

Eine volkswirtschaftliche Maßregel zur Beseitigung der gegenwärtigen Mißstände.

Wir erhalten das nachstehende Schreiben:

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Schon lange habe ich die Empfindung, daß in der Kriegswirtschaft latent eine Maßregel vorbereitet ist, deren Findung, beziehungsweise Erfindung geeignet wäre, gewisse Entartungserscheinungen zu beseitigen. Nach längerem Nachsinnen glaube ich diese Maßregel nunmehr gefunden zu haben. Ich schreibe derselben folgende Wirkungen zu: sie bringt den Schleichhandel automatisch zum Verschwinden, mildert die Teuerung der Bedarfsartikel ganz erheblich und bringt die Lebensmittel ohne Requisition auf den Markt. Es handelt sich um keinen Steuervorschlag, keine Strafandrohung und überhaupt keine Gewaltmaßregel. Sie erfordert keine komplizierten Verwaltungsvorkehrungen, sondern im Gegenteil, erspart deren einige, so z. B. die Höchstpreise. Die Maßregel, auf welche eigentlich jeder geschulte Nationalökonom verfallen müßte, läßt sich in wenig Sätzen mitteilen und ist so einleuchtend, daß jedermann sie leicht begreift. Die Durchführung könnte in wenigen Tagen erfolgen und müßte ihre Wirkung alsbald äußern.

Die Absicht dieser Voranzeige ist, das Urheberrecht in besonders nachdrücklicher und einprägsamer Weise zu wahren. Ich habe nämlich wiederholt öffentlich Anregungen gegeben, welche auch mit Erfolg ausgeführt wurden, ohne daß man es jedoch für nötig befunden hätte, mich dabei zur Mitarbeit heranzuziehen.

Ich werde meinen Gedanken diesmal der Öffentlichkeit erst unterbreiten, wenn mir von maßgebender Seite die bezüglichen Zusicherungen gemacht sein werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Robert Scheu.

Wir geben diesem Schreiben gerne Raum, wobei wir seinem Absender die volle Verantwortung überlassen.